

© Paul Ott

Kindermuseum Graz

Friedrichgasse 34
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
fasch&fuchs.architekt:innen

BAUHERRSCHAFT
Magistrat Graz, Hochbauamt

TRAGWERKSPLANUNG
Werkraum Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
16. April 2004

Das im Grazer Kulturhauptstadtjahr 2003 eröffnete Kindermuseum liegt als antrazithfarbene Raumplastik - leicht ins Erdreich eingesenkt und auf einen gläsernen Sockel gesetzt - im nordöstlichen Teil des Grazer Augartens auf Höhe des Marienschlössls. Die Parklandschaft, die als Freibereich ohne feste Abgrenzung mit der Tektonik des Gebäudes korrespondiert, bleibt dank der zurückhaltenden Gestaltung der Außenhaut in ihrer Präsenz erhalten, lediglich ein Wasserlauf zum Auffangen des Regenwassers markiert eine Trennlinie zwischen Museum und öffentlichem Gelände.

Aus einem geladenen Wettbewerb mit sechs Teilnehmern war der Entwurf von fasch&fuchs einstimmig als Sieger hervorgegangen. Zitat aus dem Jurybericht: „Das Projekt besticht durch seine offene Geisteshaltung, die eine intensive Auseinandersetzung mit der sehr speziellen Aufgabenstellung Kindermuseum erkennen lässt. Das wesentliche Kriterium der Trennung von Funktionsbereichen (Besuchergang und Lieferzone), der unmittelbaren Verteilungsmöglichkeit von Kindergruppen, wird ergänzt durch das Erlebnis eines Raumplanes und seiner Entsprechung in den Außenanlagen.“

Die Themen Bewegung, Ausblick, Aktion und Ruhe werden in offenen Raumfolgen und unterschiedlichen Höhenstaffelungen unmittelbar erlebbar, Boden, Wand und Decke gehen fließend ineinander über und erfüllen, gewissermaßen als eine „Vorschule des Bauens“, auch eine pädagogische Funktion. Konstruktion, Haustechnik und Materialien können als räumliches Anschauungsmaterial ins



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Vermittlungskonzept des Kindermuseums einbezogen werden. Sämtliche Strukturelemente und (teilweise pneumatischen) Möbel sind flexibel und multifuktional, geeignet für Sitzen, Liegen oder Turnen. Ein weiteres Lehrstück der architektonischen Durchdringung von innen und außen ist die Führung des Lichts: Die Ausstellungsebenen werden über Nordsheds und beschattete Lichtbänder blendfrei belichtet, durch den Glassockel ist das museale Geschehen auch von außen einsehbar, innenräumlich bleibt der Park präsent. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: fasch&fuchs.architekt:innen (Jakob Fuchs, Hemma Fasch)
Mitarbeit Architektur: Thomas Mennel (PL), Thomas Abendroth, Thomas Ausweger, Günter Bösch, Eva Germann, Fred Hofbauer, Heike Weichselbaumer, Constanze Waiser
Bauherrschaft: Magistrat Graz, Hochbauamt
Tragwerksplanung: Werkraum Ingenieure
Fotografie: Paul Ott, Markus Kaiser

Haustechnik: Bacher Wien
Bauphysik: Tomberger Graz
Controlling: Rinderer&Partner

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 2002
Ausführung: 2002 - 2003

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau Weiz, St.Ruprecht/Raab

PUBLIKATIONEN

Graz_Architecture Positions in the urban space focusing on the period as of 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.
Architektur_Graz Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.
AURA & CO Museumsbauten in und aus Österreich seit 2000, Hrsg. afo



© fasch&fuchs.architekt:innen



© Markus Kaiser



© Markus Kaiser

architekturforum oberösterreich, afo architekturforum oberösterreich, Linz 2007.

AUSZEICHNUNGEN

Steirischer Holzbaupreis 2005, Nominierung
Geramb Dankzeichen 2004, Auszeichnung
Architekturpreis des Landes Steiermark 2004, Preisträger

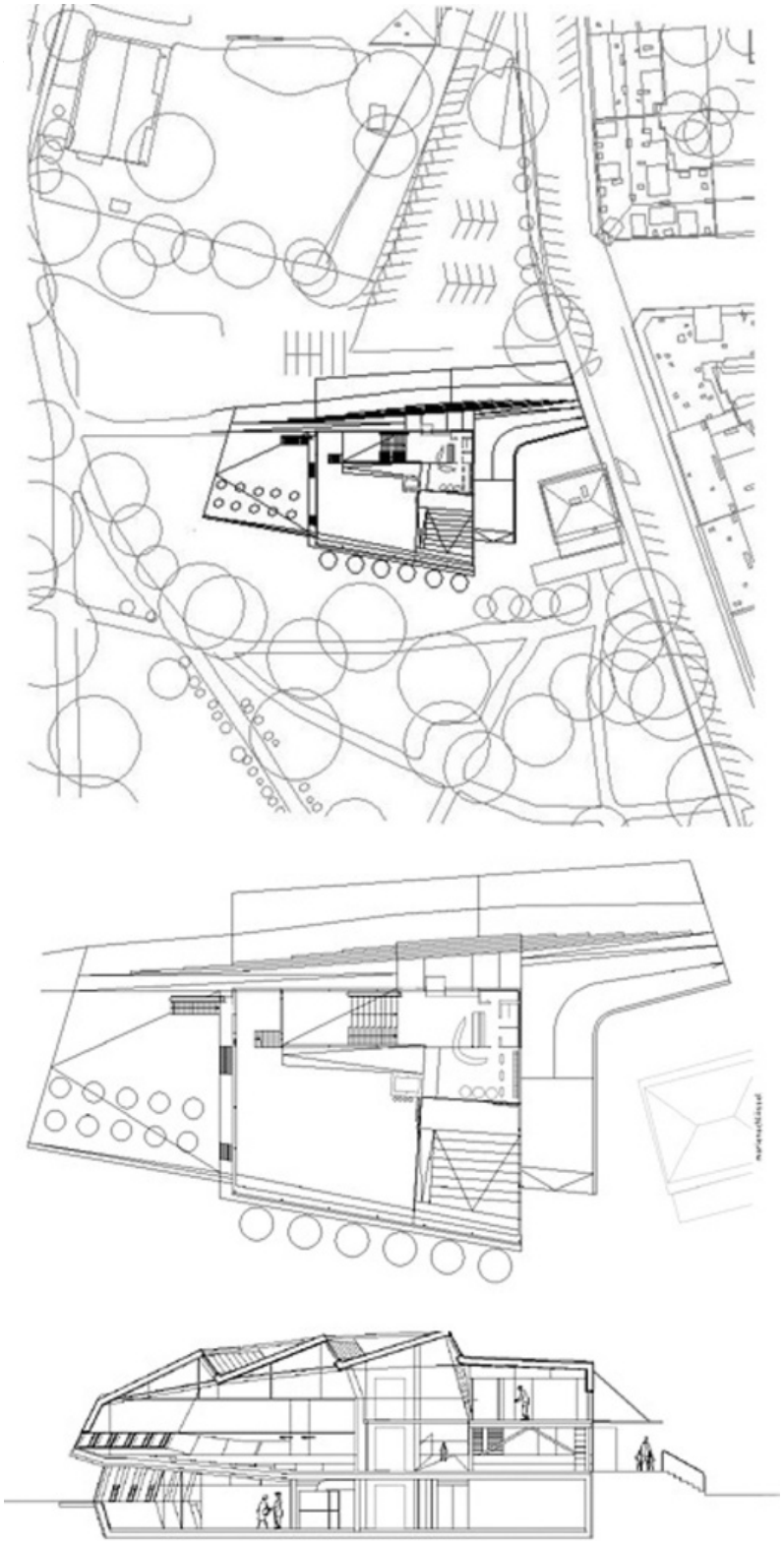
WEITERE TEXTE

Jurytext Geramb Dankzeichen 2004, newroom, 02.07.2004
Hallen, Höhlen und andere Sensationen, Ute Woltron, Der Standard, 24.12.2004
Zwergerl? Von wegen!, Karin Tschavgova, Spectrum, 20.12.2003



© Markus Kaiser

Kindermuseum Graz



Projektplan